



Bewegungs- und Gesundheitstag 2013

„..... und sie bewegen sich doch!“



1. Kontaktdaten

Name der Schule: MultiAugustinum St. Margarethen

Straße: Schulgasse 60 E-Mail: office@multiaugustinum.com

PLZ, Ort: 5581 St. Margarethen im Lungau Homepage: www.multiaugustinum.com

Telefonnummer (mit Vorwahl): 06476 206 Fax: 06476/ 206 - 16

ProjektleiterIn: Mag. Wolfgang Krabath

Telefonnummer (mit Vorwahl): 0650 4927641 E-Mail: krab@multiaugustinum.com

Projektpartner: Intersport Frühstückl Tamsweg, Samsunn Sport Mariapfarr, Elternverein des MA, Hapimag Ressorst St. Michael, Wildbach und Lawinenverbauung Lungau, USC Ramingstein/ Sektion Eishockey, USK St. Michael/ Sektion Eisstock

2. Daten:

Anzahl der beteiligten SchülerInnen: 250

Anzahl der involvierten Klassen: 12

Altersgruppe 6-10 Jahre: _____

Altersgruppe 11-14 Jahre: _____

Altersgruppe 15-19 Jahre: 250

Gesamt: 270 (inkl. Lehrern)

Datum/Ort: **Donnerstag, 07.02.2013** St. Margarethen, St. Michael, Ramingstein

Freitag, 22.02.2013 _____

Freitag, 28.06.2013 _____

Montag, 01.07.2013 _____

Beginn: 8.10 h

Ende: 15.30 h

3. Beschreibung (Thema, Organisationsplan):

1. Thema:

Wintersporttag für die gesamte Schule

2. Organisationsplan:

08.10 – ca. 12.30 h	Bewegungs- und Sportprogramm (siehe unten)
13.00 – 14.00 h	Gemeinsames Mittagessen an der Schule und Mittagspause
14.00 – ca. 15.30 h	Vortrag und Diskussion zum Thema „Alpine Sicherheit und Gefahrenzonen“ mit DI Thomas Eckerstorfer (GL der Wildbach- und Lawinenverbauung Lungau)

Die Schüler und Lehrer können aus **sieben verschiedenen Sportarten** auswählen.

Ski Alpin, Skispringen, Langlaufen, Eishockey, Skitour, Schneeschuhwandern, Wanderung und Eisstockschießen (dafür benötigtes Material für Skitour, Langlaufen, Schneeschuhwandern kann kostenlos entlehnt werden)

3. Ziele:

1. Ziel des Wintersporttages ist, dass sich sowohl Schüler als auch Lehrer einen Tag gemeinsam bewegen und dabei viel Spaß haben. Das Angebot der Wintersportarten ist daher sehr vielfältig, um wirklich jedem die Gelegenheit zu geben, sich eine „passende Bewegungsform bzw. Sportart“ zu finden. Im Optimalfall findet jeder auch eine für sich „neue“ oder weniger bekannte Bewegungsmöglichkeit und bleibt vielleicht in Zukunft dabei!
2. Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen zur alpinen Sicherheit und zu Gefahrenzonen, da zahlreiche Schüler in diesem Alter im alpinen Gelände unterwegs sind!

4. Hinweise:

-
- Anmeldung an: FI Prof. Mag. Robert TSCHAUT
robert.tschaut@lrs.salzburg.at